

## **Das Familiensparpaket benachteiligt BMHS – Schüler/innen!**

Das von der Bundesregierung vorgeschlagene Sparpaket mit den massiven Änderungen im Bereich der Familienbeihilfen im BHS-Bereich sollte intensiv diskutiert werden. Wegen der längeren Ausbildung trifft diese geplante Sparmaßnahme die Absolventinnen/Absolventen der BMHS (vor allem HTL) besonders hart. Mindestens 5 Jahre Ausbildung in der Oberstufe, für die Burschen kommt noch Zivildienst oder Bundesheer dazu.

Wenn sie danach studieren wollen (z.B. Elektrotechnik, Informatik, Bauingenieurwesen, Architektur, was immer) gelten die technischen Studienrichtungen jedenfalls nicht als einfache Studien.

Die Familienbeihilfe geht sich beim Regierungsmodell jedenfalls für diese Schüler/innen nur mehr für den Bachelor aus. Jener Bachelor, der eigenständig nicht viel Wert ist, weil in Österreich damit mehr oder weniger nur der erste Studien-Abschnitt abgedeckt wird.

In diesem ersten Studienabschnitt hören die Absolventen der HTLs großteils vieles ein zweites Mal, was sie bereits in der Schule gelernt haben und wo sie teilweise sogar schon Diplomarbeiten zum Abschluss ihrer HTL-Ausbildung gemacht haben.

Das ist Österreichische Bildungspolitik 2010.

Für die Kollegs ist die Situation noch dramatischer. Wer soll aus den Gymnasien noch in die zweijährigen Kollegs wechseln, falls er diese für eine Art „Vororientierung“ für seine Studienwahl benötigt oder benützt hat?

Es ist an der Zeit, sich aktiv an den Protesten gegen dieses unsägliche Familiensparpaket zu beteiligen!